

Bühne bringt Kultur ins Dorf

Der Kulturverein nutzt Silvan Köppels Stahlbühne ab jetzt für Freitagskonzerte.

Susi Miara

Widnau Mitten im Dorf, zwischen dem Gemeindeparkplatz und der Gemeindeverwaltung steht seit zwei Wochen eine sechs Mal sechs Meter grosse portable Bühne aus Stahl. Der Widnauer Plastiker Silvan Köppel hatte sie seinerzeit gemeinsam mit Simon Kness für das Art-Drive-in in Altstätten gebaut. Da die Bühne ideale Bedingung für Veranstaltungen jeglicher Art bietet, wollte Silvan Köppel sie kreativen Leuten zur Verfügung stellen.

«Friday Sessions Konzerte» starten am 1. September

Nun soll die Bühne unter der Federführung des Kulturvereins Widnau im September für Feierabendkonzerte am Freitag genutzt werden. Sven Rieser, Präsident des Kulturvereins, hat gemeinsam mit Thomas Bösch, Inhaber Restaurant Freiraum, und Silvan Köppel sowie in Absprache mit der Politischen Gemeinde Widnau ein Konzept entwickelt. Schliesslich fand sich auf dem Löwenplatz hinter dem Restaurant Freiraum ein idealer Platz für das Objekt. «Der Kulturverein möchte mit

der Bühne den Versuch wagen, etwas Kultur ins Dorfczentrum zu bringen», sagt Sven Rieser. Und weiter: «Dieser Ort bietet dafür die perfekte Plattform. Dabei sei es dem Kulturverein natürlich ein Anliegen, die Veranstaltungen koordiniert und der zentralen Lage mitten im Dorf angemessen durchzuführen. Thomas Bösch vom «Freiraum» wird seinen Platz und die Infrastruktur zur Verfügung stellen. Seine traditionellen Samstagnachmit-

tags-Konzerte werden bei passendem Wetter ebenfalls auf die Bühne verlegt.

Mit den «Friday Sessions Konzerten» wird der Kulturverein Widnau die leer stehende Bühne bereits am 1. September mit «Ashbury Road» beleben. Drei weitere Freitagskonzerte sollen folgen: am 8. September mit «Lido Boys», am 15. September mit «Jist» und am 22. September mit «rOOftOp». Beginn ist jeweils um 19 Uhr,

Ende um 22 Uhr. Auch Thomas Bösch vom «Freiraum» wird das bereits geplante Programm der Samstagnachmittags-Konzerte im September und Oktober bei guter Witterung auf die Bühne verlegen.

Alle Anlässe finden auch bei schlechtem Wetter statt – dann aber auf der gedeckten «Freiraum»-Terrasse. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.



Thomas Bösch, Inhaber Restaurant Freiraum, Plastiker Silvan Köppel und Sven Rieser, Präsident des Kulturvereins Widnau, (von links) entwickelten gemeinsam ein Konzept für die Kulturbühne. Bild: mia